

Eine Kirche mit Profil

Leitbild der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern



Kirche Gläubten



Kirche Unterdorf

Unsere Kirche ist eine Volkskirche:

- die meisten werden in sie hineingeboren, andere haben sich aufnehmen lassen.

In der Volkskirche haben Menschen mit unterschiedlichsten Auffassungen Platz: jene, die sich für Glaubensgespräche interessieren und andere, denen der Glaube vor allem eine Frage der christlichen Haltung im Alltag ist.

Eine Volkskirche ist für alle da. Das Gemeindeleben soll so einladend sein, dass verschiedenste Menschen und Gruppierungen ohne Schwellenangst dazukommen und sich unter diesem Dach wohlfühlen können. Manche sind bei der Kirchgemeinde eher auf Distanz dabei und wollen es so halten dürfen. Anderen ist es wichtig, Kirche als gute Gemeinschaft zu erleben und sich selber einbringen zu können.

Jede Kirchgemeinde hat ihre eige-

ne Geschichte. Was aber ist der Massstab, um herauszufinden, in welcher Lebensphase sich eine Kirchgemeinde befindet? Die Antwort auf diese Fragen kann helfen, nicht nur das derzeitige Alter und damit die Lebenskraft der Kirchgemeinde festzustellen, sondern «Verjüngungsvorgänge» gezielt einzuleiten. Können wir lebendiger und fröhlicher den Glauben bezeugen und feiern? Können wir Hoffnung schöpfen in aller Bedrohung? Zunächst für uns selber, aber auch für unsere Jugendlichen? Ist unser Zusammenleben im Alltag, in Familie, Beruf und Gesellschaft von Liebe und Gerechtigkeit geprägt?

«Gemeindeerneuerung» kann stattfinden, «Gemeindeentwick-

lung» sich ereignen. Es gehört zum Wesen der reformierten Kirche, dass sie auch eine «immer wieder neu zu reformierende» Kirche sein soll. Deshalb wollen wir wach bleiben für die Entwicklungen in unserem Stadtteil, in der Region, im Kanton und in der Ökumene.

Das vorliegende Leitbild ist nicht abschliessend, es soll uns aber in den kommenden Jahren helfen, den Faden weiterzuspinnen. Es ist nicht umfassend, aber es verfolgt neben dem Altbewährten auch Visionen, welche notwendig sind, der Kirche Lebendigkeit zu verleihen.

*Erich Schwengeler,
Präsident*

Kirche für unser Quartier

Kirche als Lebensraum

Wir begleiten Menschen

Das Verantwortungs-
bewusstsein fördern

Gemeinsam nach Antworten
suchen

Ein lebendiges Bild

Solidarität mit Menschen im
In- und Ausland

Vielfältige Beziehungen

Aktuelle Themen und das
Evangelium

Sich wohl fühlen

Zum Wohle der
Gemeinde

Leitbild in Kürze



Stellenwert im Quartier

■ **Kirche für unser Quartier**

Unsere demokratische Kirchenordnung lässt uns viel Raum zur Entfaltung des Gemeindelebens. Finanziell von vielen getragen, können wir als Volkskirche sehr offen sein. Wir wollen eine Kirche mit Profil sein und streben nach einer vernetzten Kirchengemeinde. Wir pflegen Beziehungen zu verschiedensten Institutionen wie auch zu Vereinen im Quartier. Wir sind stolz und dankbar, dass wir heute über 100 Mitarbeitende und über 25 Arbeitsgruppen zählen können und setzen viel daran, dass dies so bleibt und sich im Guten weiterentwickelt. Unsere Kirche lebt wesentlich von den freiwilligen und unentgeltlichen Leistungen aller kirchlich engagierten Menschen aus unserem Quartier.

Gottesdienst

■ **Kirche als Lebensraum**

Im Gemeindegottesdienst geht es ausdrücklich um die Begegnung zwischen Gott und Menschen. Da eine einzige Gottesdienstform nicht allen Bedürfnissen gerecht werden kann, fördern und feiern wir Gottesdienste in verschiedenen Formen: Predigtgottesdienst, liturgische Feiern, Gottesdienst «mit Chlii und Gross» sowie «Fiire mit de Chliine».

Themen und Inhalte unserer Gottesdienste sind wichtig, aber auch die Atmosphäre. Deshalb legen wir auch grosses Gewicht auf die Gestaltung mit Musik und Gesang.

Seelsorge

■ **Wir begleiten Menschen**

Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Abdankung, für manche sind diese besonderen Feiern der einzige Kontakt mit der Kirche. Es ist vielen Menschen ein Anliegen, sich und ihr Leben vor Gott zu bringen, die bedeutsamen Lebenssituationen und Übergänge feierlich zu begehen. Wir erachten es daher als unsere Aufgabe, die begleitenden Gespräche zu suchen und diese Anlässe mit den feiernden Menschen zu gestalten.

Unterricht

■ **Gemeinsam nach Antworten suchen**

Im Religions- und Konfirmandenunterricht wollen wir die Jugendlichen mit den Inhalten des christlichen Glaubens vertraut machen. Sie sollen diese Werte, die unsere Kultur prägen, kennenlernen und für ihr eigenes Leben fruchtbar machen. In Gruppen von Gleichaltrigen kommen Fragen der Jugendlichen zum Zug und es wird nach Antworten auf dem Hintergrund unseres Glaubens gesucht.

Erwachsenenarbeit

■ **Aktuelle Themen und das Evangelium**

Die Erwachsenenbildung unserer Kirchengemeinde arbeitet an einem zeitgemässen Verständnis des Evangeliums von Jesus Christus. Wir suchen Formen, wie der Einzelne mit seiner Meinung zu Wort kommen kann. Dies, weil der Gottesdienst wenig Möglichkeit zu thematischer Diskussion gibt. Wir wollen die Diskussion über soziale und ethische Fragen unserer Zeit laufend neu suchen.

Solidarität

■ **Solidarität mit Menschen im In- und Ausland**

Eine weltweite Bewegung der Solidarität läuft zu den Themen «Gerechtigkeit - Frieden - Bewahrung der Schöpfung». Wir wollen kontroverse gesellschaftliche Themen nicht ausklammern, aber uns bewusst sein, dass in vielen Fragen aus christlicher Verantwortung heraus verschiedene Überzeugungen möglich sind. Diese wollen wir achten. Einen praktischen Ausdruck dieser Solidarität bilden die Kollekten aus Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen, deren Erlös für kirchliche, karitative und soziale Werke im In- und Ausland verwendet werden.

Lebensbegleitung

■ **Verantwortungsbewusstsein fördern**

Neben Altersarbeit engagieren wir uns für eine breite Familien-, Kinder- und Jugendarbeit. Menschen in Not versuchen wir durch Beratung und materielle Hilfe beizustehen. Wir schaffen Rahmenbedingungen, welche es Menschen verschiedenster Art ermöglichen sollen, unsere Angebote zu nutzen. Wir vermitteln Begegnungen mit christlicher Tradition und damit verbundenen Werten. Dabei soll das Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mensch, Natur und Umwelt gestärkt werden.

Gemeinschaft

■ **Vielfältige Beziehungen**

Wir wollen nicht nur von Gemeinschaft, Solidarität und Toleranz reden, sondern sie auch leben. Dabei fördern wir die Geselligkeit uns sind bestrebt, Schwellenängste zu unserer Kirche abzubauen. Wir halten das Bewusstsein der Verbundenheit mit anderen Konfessionen, Religionen und Kulturen lebendig.

Öffentlichkeitsarbeit

■ Ein lebendiges Bild

Mit ihren Steuern stellen unsere Mitglieder der Kirchgemeinde beträchtliche Summen zur Verfügung. Wir sind froh um diese Beiträge. Wir bemühen uns um einen verantwortlichen Einsatz der Steuergelder. Wir planen so, dass die Dienste der Kirchgemeinde auch bei sinkenden Einnahmen gewährleistet sind.

Liegenschaften

■ Sich wohl fühlen

Wir sorgen für eine Werterhaltung unserer Liegenschaften, auch unter Berücksichtigung umweltfreundlicher Mittel. Dadurch schaffen wir die Voraussetzung für eine vielfältige Nutzung der Räume in der sich gemeinsames Leben entfalten kann.

Finanzen

■ Zum Wohle der Gemeinde

Wir wollen die Öffentlichkeit über die kirchlichen Aktivitäten und Prozesse unserer Gemeinde offen informieren. Durch die Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen wir unseren Gemeindegliedern die Teilnahme am kirchlichen Leben. Die Öffentlichkeitsarbeit wirkt darauf hin, dass in der Bevölkerung ein lebendiges und wirklichkeitsgetreues Bild der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde entsteht.



Hof im Zentrum Glaubten